



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 17. September.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Amt des Reichensitterers für die Stadt-Parochie St. Maximi dem Weber Herrn Friedrich Wolff übertragen worden ist.

Merseburg, den 15. September 1873.

Der Magistrat.

Die Wittwe Emilie Wunsch geborne Feldmann ist am 1. Juli c. aus der unter der Firma

"Feldmann und Compagnie"

zu Lauchstädt bestehenden Handels-Gesellschaft geschieden, dagegen der Kaufmann Julius Arthur Hugo Wunsch in dieselbe eingetreten, — eingetragen zufolge Verfügung vom 8. September 1873.

Merseburg, den 8. September 1873.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Auction.

Auf Freitag den 19. September d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr, verkaufe ich im Auftrage des Gerichts im Hause des Tischlermeisters Malpricht hier, Unteraltenburg Nr. 703., verschiedene Möbel, Haus- und Küchengeräthe, Kleidungsstücke u. a. m. gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Gelde.

Merseburg, den 13. September 1873.

Ziehm, Canzlei-Inspector

Pferde-Verkauf.

Mittwoch den 17. September 1873, von Vormittags 9 Uhr ab, sollen circa 50 Stück ausrangirte königliche Dienstpferde des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12. auf dem Klosterhofe zu Merseburg öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Gelde verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Das Commando

des Thüringischen Husaren-Regiments Nr. 12.

Gasthofs-Verkauf. Ein bei Lügen gelegener nahrhafter und im besten Zustande befindlicher Gasthof mit 4 Morgen schönstem Feld steht für den Preis von 5500 Thaler zum Verkauf und kann mit einem Vermögen von 1000 bis 1500 Thlr. übernommen werden. Näheres darüber von **L. Franke** in Lügen.

Feldverkauf.

Den mir zugehörigen, in Cröllwiger Flur belegenen Feldplan von ca. 5 1/2 Morgen Flächeninhalt bin ich gesonnen

Montag, als den 22. September c., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zu Cröllwitz meistbietend zu verkaufen und lade Kauf-lustige mit dem Bemerken hierzu ein, daß die Bedingungen im Termine vorher bekannt gemacht werden sollen.

Ockendorf, den 13. September 1873.

Karl Gutzjahr.

Holz-Auction.

Freitag den 19. September c., Vormittags 9 Uhr, sollen im Rittergutsforst Oberthau (Frauenholz) dicht am Dölkauer Wege

- circa 70 m. Eichen-Abraum,
- 50 m. Eichen-Scheit und Stock und
- 30 Haufen Eichen-Hauspäne

öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen an Ort und Stelle.

Oberthau, den 10. September 1873.

Der Förster Tempelbahn.

Logis-Vermiethung. Im Clauschischen Hause in hiesiger Unteraltenburg ist vom 1. Januar k. J. ab die erste Etage mit 5 — 6 Stuben etc., Einfahrt und Stallung zu vermieten durch den Kr. Auct. Comm. **Hindfleisch** hier.

Auction in Merseburg. Sonnabend den 20. d. M., von Form. 9 Uhr an, sollen in der Langeschen Leihbibliothek am Eingange in die Preußergasse 1 Schreib- und 1 Stehpult, 1 Sopha, Tische, Stühle, 2 Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel, Haus- und Wirthschaftsgeräthe etc. meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

Merseburg, den 15. September 1873.

Hindfleisch, Kr. Auct. Comm.

Ein noch brauchbarer compl. Ackerflug steht billig zu verkaufen. **Sichorienfabrik, Hospitalgarten.**

Ein kleines Familienloais ist an rubige Leute zum 1. October zu vermieten; zu erfragen **Fischergasse 384.** 2 Treppen.

Eine freundlich möblirte Stube mit Schlafcabinet steht zu vermieten und 1. October zu beziehen **Sältergasse 661.**

Ein Logis zu 18 Thaler ist zum 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn **Senje**, Brühl Nr. 335.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **Kleine Rittergasse 191.**

Auch liegt daselbst eine Grube Dünger zu verkaufen.

Ein kleines Logis an ein Paar einzelne Leute ist zu vermieten und 1. October zu beziehen **große Sirtigasse 553.**

Eine freundlich möblirte Stube ist zu vermieten und sogleich oder 1. October zu beziehen **Dom 238.**

Zum diesjährigen Provinzial-Landtage werden verschiedene Wohnungen gesucht und desfallige schriftliche Meldungen vom Kr. Auct. Comm. **Hindfleisch** hier erbeten.

Dr. Link's
Pepsin-Pastillen,
die Schachtel 10 Sgr.,
Dr. Marquart's
Pepsin-Essenz
per Flasche 15 Sgr.
Epoche machende Heilmittel (nicht Geheimmittel) gegen die Krankheiten des Magens und der Verdauungsorgane.
Lager in Merseburg in beiden Apotheken.

„Cyper-Vitriol“

zum Weizenkälken empfiehlt **Serm. Löhr.**
Es liegt im Interesse der Inhaber von 5 % **Magdeburg-Halberstädter Priorit. Obl. de 1870** von ihrem Rechte Gebrauch zu machen, diese **gekündigten Obligationen** in dergleichen 4 1/2 % **Obligationen** zu tauschen.
Dieser Umtausch, wofür Seitens der Gesellschaft 1/2 % Prämie gewährt wird, muß jedoch bis 5. October bewirkt sein und bitte ich daher mir zu diesem Zwecke die Obligation bis 1. October späteste einzuliefern.
Friedrich Schultze.

Kiel.Sprotten u. Speckbücklinge,
neue Bratheringe in Gewürzsauce,
neue Sardines à l'huile, russ. Sardinen,
neuen Hamburger Caviar
empfiehlt **C. L. Zimmermann, Burgstr. 220.**
Nächsten Sonnabend, als den 20. September bin ich in Merseburg im Hotel zum halben Mond von 8 bis 1 Uhr zu sprechen.
C. Haun.

ft
ar.
tte
ge-
mit
er-
cht
em
zu
nen
erz
da

eine
dem
ran
weil
rrin
nte,
gend
wie
gel,
herr-
enen
ätte

po's
hier,
die
nge-
ver-
erese
sie
e ihr
durch
führt
kunde
annt;
Glück
nun
s auf
sfeiter
daß
as es
e mit
ersten
tuppen
n und
ohne
wilder
h mit
r, sie
mmen
pfand
r ohne
geföhls
um die
bettlers
te mit
geföhls
bst die
ihrem
ür ihn
in, sie
nd für

nd auf
andere
keit in
elbaren
daß sie
Nädchen
n ihrer
ertragen

Strudel
leerenge
ssen bo-
nur die
Feldstriffe
einander
folgt.)

P. P.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnste Anzeige, dass mein Putz- und Modengeschäft von jetzt ab in das Haus des Herrn Fabrikant **G. Lots** verlegt ist und bitte, das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auch dahin übertragen zu wollen.

R. Th. Bräseke.

Die Thüringer Kunstfärberei in Königsee

empfehlen ihre **bis jetzt unübertroffenen**

neuen und neuesten Farben,

gleichviel, auf welches Gewebe, sowie ihre **neu ausgegebenen geschmackvollen Druckmuster.**

Aufträge vermittelt unentgeltlich

die **Putz- und Modehandlung von**

R. Th. Bräseke,

Merseburg, Burgstraße 300., rechts.

Berlin-Potsdam-Magdeburger Eb. St. Act. Berlin-Anhalter Eb. St. Act.

Ich kaufe das Anrecht zur Erhebung der **jungen Actien** und besorge eventuell den Bezug derselben.

Friedrich Schultze.

Hiermit die ergebnste Anzeige, daß ich dem Herrn

G. Hartung in Merseburg, **Gotthardtsstraße Nr. 134.,**

den **Alleinverkauf** meiner neuen, practisch bewährten

Vogel-Familien-Nähmaschinen

für Merseburg und Umgegend übertragen habe.

Saalfeld, den 1. September 1873.

Bezugnehmend auf obige Anzeige empfehle mein reichhaltiges Lager von

Cl. Lemmerzahl.

Vogel-Familien-Nähmaschinen

zum Hand- und Fußbetrieb, von deren **Güte und Leistungsfähigkeit** sich Jedermann bei mir überzeugen kann.

Hauptvorteile sind:

- 1) **äußerst niedriger Preis**, daher erleichterte Anschaffung.
- 2) **einfache und dauerhafte Construction**, deshalb keine Reparatur.
- 3) **leichte Handhabung**, so daß jedes Kind daran arbeiten kann.
- 4) **bequemste Einrichtung zum Hand- und Fußbetrieb.**



Zum Schutze des Publikums ist jede Maschine mit nebenstehender

Schutzmarke

versehen.



Außerdem empfehle noch alle andern gangbaren Systeme von **Nähmaschinen** zu **äußerst billigen** Preisen und gewähre ich jede **annehmbare Zahlungs erleichterung.**

Achtungsvoll

E. Hartung,

Schlossermeister und Contrahent für Nähmaschinen.

Landwirthschaftliche Schule Marienberg

zu **Helmstedt** (Herzogthum Braunschweig).

Anfang des Winterhalbjahrs 14. October.

Die Schule ist mit allen Erfordernissen einer höheren Lehranstalt ausgestattet. Auskunft ertheilt

Dr. R. Weidenhammer,

Herzogl. Braunschw. Director.

==== Gummithran ====

==== von **A. Schlüter** in **Halle a. d. S.** ====

Kann ich Jedermann aus zweijähriger Erfahrung als das **beste Mittel** empfehlen, um jede Art Leder-
schuhwerk **weich und geschmeidig**, sowie auch **wasserdicht** zu machen.

Langensalza, den 15. Februar 1873.

G. Brantner,

Director der kleinen Kinder-Bewahranstalt.

In Flaschen à 3 und 6 Groschen bei Herrn **Gustav Lots** in Merseburg.

Solide u. gewandte Buchhandlungs- Reisende & Agenten,
sowohl solche für **Prachtwerke** — als solche zum Vertrieb von billigen und äußerst abjazfähigen
illustrierten Lieferungswerken, werden gegen hohe Provision gesucht. Offerten mit gef. Angabe der Branche
und Belegen über bisherige Thätigkeit erbittet man sich unter Chiffre **A. O. Nr. 101.** poste restante **Leipzig,**
Stuttgart oder Wien.

Rohen und aufgeschl. Peru-Guano, Superphosphat aus Baker, Mejillones und aus Knochenkohle, Hugo Cichborn.

offerirt unter Garantie billigst



Von **Bremen** nach **Newyork** wird am **Donnerstag** den **9. October** 1873 expedirt der eiserne

Schraubendampfer **I. Klasse Smidt, Capt. A. Dannemann.**

Passage-Preise einschließlich Beköstigung: **I. Cajüte** Ort. *ap* 100, **II. Cajüte** Ort. *ap* 50, Zwischendeck Ort. *ap* 45 für die erwachsene Person, Kinder von 1 bis 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge Ort. *ap* 3.

Bremer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Der Vorstand: **Siedenburg, Wendt u. Co. in Bremen.**

Ich empfang wiederum eine frische Sendung der feinsten **ostfriesischen Stoppel-Butter.**
Herm. Löhr.

Feinste Salzbutte

empfehl

Julius Thomas,
vormals L. Zimmermann.

Dünger-Lager.

Fisch-, Wallfisch- & Peru-Guano, roh u. aufgeschl., **Superphosphat** aus der Fabrik des Hrn. Schröder, Madewell, empfiehlt in neuer Sendung und guter trockener Waare **F. Beyer, Saalgasse 405.**

Für alle Schreibende

empfehle mein Lager der allein **echten patentirten Alizarin-Copir-Tinte, Alizarin-Schreib-Tinte, Anilin-Tinte (violett), Tintenextract, Dresdner veilchenblauschwarze Schreib- und Copir-Tinte, schwarze Schultinte, Gallustinte, I. und II. Qualität, rothe und blaue Carmintinte** aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Ang. Leonhardi in Dresden in den verschiedensten Füllungen zu den bekannten soliden Preisen. **Gustav Lots.**

An die Volksschullehrer!

Ein wahrhaft deutsches Lesebuch, in dem jedes Lesestück classisch nach Form und Inhalt, ist das nach den hiesigen Bestimmungen bearbeitete **Deutsche Volksschul-Lesebuch** von **H. u. W. Dielein** (Verlag von N. Herrold in Wittenberg) mit Illustr. 28 Bog. 12 1/2 Sgr. (1.25 Mark). Bei Beabsicht. Einführ. sendet Probeexempl. die Verlagsbldg.

Kunst- & Schönfärberei
von **Erfurt. E. A. Wallberg. Erfurt.**

Umfärben und Drucken aller Arten **Kleider-, Möbel- und Ball-Stoffe.** Es werden namentlich: **seidene und Atlas-Roben, Crêpe de chine-Tücher, wollene und halbwoollene Kleider, Alpaccas, Mousseline- und Tüll-Kleider** etc. sowohl in waschechten farbigen und schwarzen **Dampfdruck** mit beliebig farbigen Grund, als auch **uni** in den **feinsten Mode- und Lichtfarben** den neuen Stoffen ganz gleich wieder hergestellt. In bekannter bester Ausführung und billigen alten Preisen zur bevorstehenden Saison bestens empfohlen. Agentur für Merseburg und Umgegend: **Fr. Louise Gorlar** daselbst.

Norw. Fisch-Guano,

bester und billigster Ersatz für Peru-Guano, wirkt sicher, nachhaltig und gut in jedem Boden und für alle Früchte.

Es empfiehlt **Fisch-Guano,** fein gemahlen, als auch jedes andere solide Düngemittel unter Garantie der Gehalte zu billigsten Preisen ab jeder beliebigen Station

Emil Meinert, Leipzig,
Importeur v. Norw. Fisch-Guano.

Lager bei Herrn

Fr. Beyer, Merseburg.

Kieler-Speckbücklinge
Kieler-Sproten

empfehl

Gustav Elbe.



Buschenthal's
Fleischextract.

Goldene Medaille

Moskau 1872.

Vorzüglicher, billigster Fleisch-Extract.

Untersuchungscontrole:

Haupt-Depot: **Dick & Richter** in Leipzig.
Verkaufsstelle **Stadtapotheke (Fr. Curze)** in Merseburg.

Tanz-Unterricht.

Mein Cursus beginnt Sonntag den 19. October, für Damen Nachmittags 1/2 4 Uhr, für Herren Abends 1/2 8 Uhr im Saale des **Casino.**

Gefällige Anmeldungen nimmt Frau **Moës,** Kreuzgasse 517., jeder Zeit für mich entgegen.

W. Hoffmann, Tanzlehrer.

Café Nürnberger.

Mittwoch den 17. September **grosses Extra Militair-Concert** zum Besten der Pensions-Zuschuß-Kasse für die Musikmeister des Königlich Preussischen Heeres.

Anfang Abends 6 Uhr.

Zur Ausführung kommt unter andern Piecen:

- 1) Fest-Ouverture von Fischer
- 2) Scene et Arie aus der Oper der Freischütz von C. M. v. Weber
- 3) Das Grab auf der Heide, Lied von Haifer.
- 4) Immergrün, Potpourri von Caro.
- 5) Juristen Ball-Tänze, Walzer von Strauß

C. Schütz, Stabstrompeter.

Bum Entenschießen

Sonntag den 21. September ladet freundlichst ein **Frankleben**

A. Pfeil.

Kegelclub!

Die 19er.

Donnerstag Abends 8 Uhr auf dem **Schützenhause** erstes Probeshießen.

Es finden noch einige Mädchen im Besitze von Nähmaschinen auf Tadeln Beschäftigung bei **Philipp Gaab.**

Eine **Aufwartung** am liebsten für den ganzen Tag wird gesucht **kleine Rittergasse 189.**

Ein ordentlicher Arbeiter, womöglich unverheirathet, wird sofort gesucht bei **F. Beyer, Getreidehändler.**

3 Handarbeiter im Alter von **14-18 Jahren** finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der **Metallgießerei** von **C. W. Julius Blancke & Co.**

Mehrere Handarbeiter finden für Erdarbeiten Beschäftigung bei **C. W. Julius Blancke & Co.**

Eine Aufwartung wird bei gutem Lohn zum 1. October gesucht
Oberaltenburg 819.

Leonhardt.

Ein Diener von guter Führung, der auch die Wartung eines
Reitpferdes übernimmt, wird gesucht vor dem **Gotthardts-
thore Nr. 1280.** eine Treppe.

Ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren findet dauernde
Beschäftigung in der Wachs-Fabrik von **L. B. Kramer.**

Dienstag den 9. d. M. ist ein Spazierstock verloren worden.
Der Finder wird gebeten, denselben gegen anständige Belohnung
abzugeben bei **C. A. Steckner.**

Ein Maulkorb, gezeichnet **G. Topp** Hospital-Garten ist ver-
loren. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben.
Sichorienfabrik, Hospital-Garten.

Die bekannte festgestellte Person, welche am Sonntag Abend
den 14. d. M. aus dem grauen Sommerüberzieher im **Deckert-
schen** Saale das grauschwarz gestreifte seidene **Shawltuch** her-
ausgenommen hat, wird aufgefordert, solches binnen 3 Tagen an
Herrn Gastwirth **Deckert** abzugeben, widrigenfalls gegen sie gesetzlich
vorgegangen wird. **Carl Schmidt.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten Tochter und Schwester
Louise Hübner können wir nicht unterlassen, allen denen, welche
durch Schmückung ihres Sarges mit Kronen und Kränzen ihre
Theilnahme betätigten, den Jungfrauen, welche sie zu ihrer letzten
Ruhestätte begleiteten, den Herren **Dr. Triebel** und **Nothe** für die
rasche Bemühung, uns dieselbe am Leben zu erhalten, unsern herz-
lichen Dank. Dies alles war Balsam für unsere betrübten Herzen,
der Schmerz ist nicht so leicht zu überwinden, aber der Trost bleibt.
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Wersfburg, den 14. September 1873.

Die trauernden Eltern und Geschwister **Hübner.**

Kirchennachrichten von Wersfburg.

Dom. Geboren: dem Schneider **Dahn** eine Tochter.
Stadt. Geboren: dem Zeitschriften-Expeditanten **Läger** eine Tochter; dem
Glasermstr. **Eise** eine Tochter; dem Färber **Kramer** ein Sohn; dem Bürger, Maler
und Radirer **Schaller** eine Tochter; dem Handelsmann **Wank** eine Tochter; ein
außerehel. Sohn. — Gestorben: die jüngste Tochter des Bürgers u. Drechsler-
meisters **Bergner**, 14 J. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des Zimmermanns
Huth, 2 J. 4 M. 3 W. alt, an der Ruhr; die jüngste Tochter des Königl. Kreis-
gerichts Cassisten **Schmann**, 1 J. 5 M. alt, an der Ruhr; der jüngste Sohn des
Schuhmachers **Krause**, 3 M. alt, an der Ruhr; der Bürger und Drechslermstr.
Bergner, 39 J. 4 M. alt, an Magenverhärtung; dem Gesindvermieter **Ehlmer**,
60 J. 2 M. alt, an der Lungenentzündung; die 2. Tochter des Zimmermanns
Hübner, 14 J. 6 M. alt, an der Lungenentzündung; die Ehefrau des Bahnwärters
Schubert, 48 J. 7 M. alt, an der Ruhr; der Schuhmachersfr. **Schrumpf**, 52 J.
9 M. alt, an der Brustkrankheit.

**Gottesackerkirche: Donnerstag Nachmittags 5
Uhr Missionsstunde.** Herr **Diac. Frobenius.**

Neumarkt. Gestorben: die einzige Tochter des Barbierherrn **Knießig**,
11 M. 21 J. alt, an Krämpfen; der einzige Sohn des Handarb. **Kuniger**, 3 J.
1 M. 6 T. alt, an der Ruhr.

Attenburg. Geboren: dem Königl. Kreisrichter **Andolph** eine Tochter;
— Gestorben: die hinterl. Witwe des Bürgers und Fleischermeisters **Kuchs** in
Schwäbe, 63 J. alt, an Schwäche; die jüngste Tochter des Handarb. **A. Püttschaff**,
1 J. 9 M. alt, an der Zahnruhr.

Nächsten Donnerstag den 18. Septbr., Vormittags 11 Uhr, soll in der
Attenburger Kirche allgemeine Beichte und Abendmahl gehalten werden.

Katholische Gemeinde. Geboren: dem Handarb. **A. Lazareth** eine
Tochter.

Musikfreunden

theile ich ergebnis mit, daß der berühmte Leipziger Thomann-Chor
unter Leitung seines Dirigenten, Professor **Richter**, Dienstag den
23. d. M. im hiesigen Dome ein Concert veranstalten wird.

Das demnächst erscheinende Programm desselben wird zugleich
als Einlaßkarte dienen. Sperrsitze werden im hohen Chore der
Kirche (à 12 1/2 Sgr.), Regierungschor (à 10 Sgr.), am kleinen
Altare (à 7 1/2 Sgr.) eingerichtet werden. Am Concerttage werden
die Herren **Nabe**, **Stollberg** und **Wiese** den Verkauf derselben gütigst
übernehmen.

NB. Für diejenigen Herrschaften, welche schriftliche Anmel-
dungen zum Concertbesuche schon bis zum 21. d. M. an mich ge-
langt lassen, werden die günstigsten Sperrsitze der obigen Katego-
rien nach der Folge der eingehenden Meldungen reservirt werden.
Nicht nummerirte Plätze im Kirchenschiff kosten 5 Sgr.

D. S. Engel, Musikdirector.

Börse-Versammlung in Halle.

Halle, den 13. September 1873.

Getreidegewicht netto, Preise mit Ausschluß der Courtage.
Weizen 1000 Kilo war heute in genügender Auswahl angeboten,
gehandelt wurde aber nur für den laufenden Bedarf und dafür
wurden die bisherigen Preise bewilligt, 80—94 ^{af} nach Qualität,
hochfein bis 95 ^{af} bez. Die Tendenz im Mehl ist fest.
Roggen 1000 Kilo bei guter Nachfrage sind die letzten Preise für
seine hiesige Waare bis 75 ^{af} voll bez. Mehl hat leidliche Be-
darfsfrage und bei knappen Werthen ist das Angebot beschränkt.
Gerste 1000 Kilo findet in feinen Qualitäten leicht Käufer und die
Preise dafür sind als fest anzunehmen, das Angebot ist darin
aber immer noch beschränkt; in geringen und ausgewachsenen

Sorten, sowie für Futterwaare ist die Stimmung der Käufer
weniger günstig und Preise sind bis 8 ^{af} niedriger anzunehmen;
seine Chevalier bis 75 ^{af} bez., seine Landgerst bis 73 ^{af} bez.
(p. 150 Pfd. B. 67 ^{af} resp. 66 ^{af}.)
Hafer 1000 Kilo knapp, begehrt und fest, alter 60—61 ^{af} bez.,
neuer 57 ^{af} bez. (p. 100 Pfd. B. 36 resp. 34 ^{af}.)
Hülsenfrüchte 1000 Kilo ohne Angebot und Nachfrage.
Kartoffeln Speise 1000 Kilo 15—16 ^{af} bez.
Heu 50 Kilo 1 1/4 ^{af} bez.
Langstroh 50 Kilo 18 1/2 ^{af} bez.

Der Marktpreis der **Ferren** in der Woche vom 7. bis 13.
September 1873 war pro Stück:
1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. bis 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Der rühmlichste bekannte **Buschenthal's Fleischextract**,
welchem schon 1872 die Jury der Ausstellung in Moskau die goldene
Medaille zuerkannt, wurde neuerdings bei der Preisvertheilung der
Weltausstellung in Wien mit der Verdienst-Medaille ausgezeichnet.

Die Korallenfischerin von Torre del Greco.
Novelle von **Arthur Stahl.**

(Fortsetzung.)

Die besuchtesten der Korallenriffe sind den Fischern so bekannt,
wie den Nordländern die Austerbänke und Bernsteinlager. Sie
können mit ziemlicher Genauigkeit berechnen, was die fleißigen Zie-
heren im Laufe der Zeit an dem merkwürdigen Bau fördern, welche
Farbe und welche Struktur er haben wird, und zu welchem Zweck
am besten zu verwenden.

Wie aber das Entdecken und der Reiz des Neuen auf allen
Gebieten den menschlichen Geist anlockt und am unwiderstehlichsten
da, wo Gefahren damit verbunden sind, so hatte das Auffinden
und Unterfuchen eines neuen Korallenriffes den Reiz des höchsten
Ereignisses für die Korallenflotte. Die Mächtigkeit, die Tiefe, die
Bildung und Farbe eines solchen Lagers konnte nur durch die Taucher
zuerst festgestellt werden, und seiner Unerschöpflichkeit in dieser Richtung
verdankte **Beppo** seinen Wohlstand. Denn die Fischer von **Torre
del Greco** hatten ihn einstimmig als Taucher der Flotte gewählt,
wie eine Stadt ihren Deputirten, nur daß sie ihn an das Innere
des Meeres abschickten, als Unterhändler mit dem Gouvernement
der Tiefe; mit dem Ministerium der Hoifische, wegen des Abnehmens
der Arme und Beine, mit gütigen Meeraalen wegen der elektrischen
Schläge, mit den Niesenblutegeln wegen des Anhängens, und vor
allem mit der Legion der Infusorien — nur durch die Menge wichtig
— wegen des Ueberlassens ihres Korallenlagers.

Der Tag des Tauchens war ein höchwichtiger für die ganze
Flottille, sie theilte sich von einer Barke der anderen mit, sie fuhrn
zusammen, hielten einen Meting auf offener See, und sahen alle
dem Niederlassen der Taucherglocke zu.

Beppo tauchte auf jede Weise; in der gigantischen Taucherglocke,
welche gemeinsames Eigenthum war, mit einem Lämpchen wie die
Vergleute umgeschnallt, bis auf den dunklen Grund, wo die Meer-
blumen und Algen wurzeln und die hundertarmigen Polypen und
wunderlich gestalteten Ungeheuer des Weltaquariums ihre Wohnung
haben; oder nur mit der Taucherkappe zu geringerer Tiefe, wie in
jenes Halbdunfel des gebrochenen Sonnenstrahles, das Schleiden,
unter der Taucherkappe der Phantasie, so märchenhaft geschildert hat.

Und hier entdeckte er an diesem ereignisreichsten Tage einen
prachtvollen Korallenriff, hellrosa und mächtig geästet, wie ein
urweltlicher Baum, älter vielleicht als **Alekt** freigebig mit Milliarden
von Jahren ist, von unsichbarem Werth.

So den künftigen Reichthum von **Torre del Greco** gewissermaßen
unter seiner Taucherkappe, kam er herauf an's Licht, selbst fast
außer sich vor Aufregung und Stolz und von seinen „Wählern“
nach der nassen und rubinreichen Fahrt empfangen wie ein König.
Er konnte kaum Worte finden, um Alles zu schildern, die Schiffer
drängten sich um ihn, die ganze Flottille der Barken um die seine,
des Jauchens, des Zurufens, des lauten Jubels wollte kein Ende
nehmen.

Und von fern, allein, mit Thränen im Blick, stand **Chiara**.
Mit jedem Male, wo sie **Beppo** einer wirklichen Gefahr sich
aussetzen sah, erwachte ein echt schweffertliches Gefühl in ihr, eine
recht weibliche Angst um ein ihr theures Leben, und sie konnte den
Augenblick nicht erwarten, wo sie ihn wohlbehalten wieder an der
Oberfläche sah. Es war der erste Tag der Reise, wo die schwüle
Angst ihrer Seele sich löste in ein natürliches Gefühl, das sich un-
geheuchelt kund gab, als er sich ihr näherte und ihr die Hand reichte.
Aber ach — zu feinem und ihrem Unglück mißverstand er es. Er
hielt das Leuchten ihrer Augen für endlich erwiederte Liebe, im
Sturm der eigenen Bewegung glaubte er die ibrige demselben Vorn
entpungen, und als er sie nun im Uebermaß des allgemeinen
Jubels und der eigenen Freude fast unterdrückt in seine Arme zog
und ihre Lippen seinem Kuß nicht widerstrebten, da war es um ihn
geschehen, und die mit aller Kraft niedergehaltene Flamme seiner
jungen und begehrenden Sinne loderte um sie auf wie ein wilder
und nicht mehr zu bändigender Strom.

(Schluß folgt.)

Reaction, Druck und Verlag von **L. Jurek.**